

**An die
Mülheimer Medien**

11. Juli 2019

Sommerferien-Ortstermin: „Lebendiges“ Leder- und Gerbermuseum erlebt!

Ihre diesjährige Sommerferien-Tour begann die Mülheimer CDU-Fraktion in der ehemaligen Lederfabrik Abel, in der seit 2003 das Mülheimer Ledermuseum beheimatet ist. „Wir danken ihnen für ihre engagierte und ehrenamtlich geleistete Arbeit, mit der sie das in Deutschland einzigartige Ledermuseum wiederbelebt haben und damit ein wichtiges Stück Mülheimer Wirtschaftsgeschichte erhalten“, so die CDU-Fraktionsvorsitzende Christina Küsters, mit Blick auf die Aktivitäten, mit der die Geschäftsführerin des Förder- und Trägervereins Ledermuseum, Ina Pfeng-Bungert und ihre Mitstreiterin Regina Prohl seit einiger Zeit für ein „lebendiges“ Leder- und Gerbermuseum sorgen. Als kleines Dankeschön konnte vor kurzem auch ein „Heimatscheck“ des NRW-Heimatministeriums mit einer Förderung „kindgerechter“ Führung von Kindergartenkindern entgegen genommen werden, erfuhr die CDU-Fraktion bei der Museumsführung.

Pfeng-Bungert erinnerte daran, dass Mülheim an der Ruhr in den 1920er Jahren mit seinen mehr als 50 Lederfabriken und Gerbereien Deutschlands Leder-Stadt Nummer 1 war, als die Lederindustrie noch die drittgrößte Industrie Deutschlands war. Erst durch die in den 1950er Jahren entstandene Kunststoffproduktion, so Ina Pfeng-Bungert weiter, habe der Kunststoff dem Leder in vielen Lebensbereichen den Rang abgelaufen und so zu einem Niedergang der Lederindustrie geführt.

Pfeng-Bungert und Prohl wiesen darauf hin, dass das Ledermuseum seine Räume auch für private Feste und Tagungen zur Verfügung stellt und neben Führungen auch Leder-Workshops für Kinder und Erwachsene anbietet und darüber hinaus auch Kindergeburtstage im spannenden Umfeld des Ledermuseums ausrichtet.

F.d.R.
Hansgeorg Schiemer
- Fraktionsgeschäftsführer -